



3. Liga: Alles auf Anfang

FC Interlaken - FC EDO Simme 4:1

Nach dem Ausbruch der Corona-Krise im Frühjahr wurden in den Amateurligen die Saison frühzeitig abgebrochen und die Zähler wieder auf null gestellt. Für die 1. Mannschaft des FC EDO Simme kam dies nicht ungelegen - nur 10 Punkte aus der gesamten Vorrunde waren definitiv zu wenig, wollte man nicht bis zum letzten Spiel mit dem Abstieg zu tun haben. Letzten Samstag ging die Meisterschaft also wieder von vorne los - selber Spielplan, dieselben Gegner - und mit dem FC Interlaken wartete gleich einer der härtesten Brocken der Liga auf die Simmentaler. So wurde das erste Spiel zu einer Art Standortbestimmung für das Team von Trainer Matoshi; Wie gut kann man mit den besten Mannschaften der Liga mithalten? Die Antwort auf diese Frage sollte einen Ausblick auf den weiteren Verlauf dieser Vorrunde geben, denn eines ist klar: Vieles will man in diesem Jahr besser machen.

Jegliche Hoffnung darauf, so lange wie möglich kein Tor zu kassieren, wurde schon nach rund 40 Sekunden begraben. Erster Eckball Interlaken, eine gute Flanke, ein perfekt getimter Kopfball des Innenverteidigers und schon stand es 1:0 für die Gastgeber. Um ehrlich zu sein, nicht gerade ein Start nach Mass und sicher auch nicht das, was den Simmentalern das Prädikat "ernstzunehmender Gegner" einbringen würde. Zum Glück liessen sich die Gäste von diesem frühen Gegentreffer nicht entmutigen und versuchten, sich ihre Spielanteile zu verdienen und auch Aktionen nach vorne zu kreieren. Allerdings stellte sich das als schwieriges Unterfangen heraus - das Mittelfeld von Interlaken war stark besetzt und das Herausspielen über die Seiten wurde früh unterbunden. Letzteres war dann auch der Punkt, wo sich EDO in das eigene Fleisch schnitt. Gleich zweimal ging der Ball auf dumme Art und Weise im Aufbauspiel verloren. Interlaken nahm die Einladungen dankend an: Zweimal liessen sie ihre Klasse im schnellen Passspiel aufblitzen und schon hiess es Interlaken 3, EDO 0. Zur Pause blieb es bei diesem Resultat.

In der zweiten Halbzeit agierten die EDO'ler mit zwei Stürmern und versuchten so ihrerseits, das Aufbauspiel des Gegners früh zu stören. Interlaken verlor durch die komfortable Führung etwas den Zug zum Tor und so blieben zählbare Aktionen vorerst Mangelware. Eine Viertelstunde vor Schluss gab es dann doch noch ein Lebenszeichen von EDO: Eine Flanke von Blank fand ihren Abnehmer in Stürmer Feuz, der den Ball per Kopf nur über die Linie drücken musste. Aber leider reichten die Kräfte der Simmentaler nicht aus, um eine Schlussoffensive zu zünden. Im Gegenteil, Interlaken erhöhte kurzzeitig das Tempo und kam so noch zu einem weiteren Treffer. An dieser Stelle erwähnenswert: Das 4:1 schoss kein geringerer als der ehemalige FC Thun-Spieler Nelson Ferreira. Es war gleichzeitig der Schlusspunkt einer intensiven Partie, in der EDO am Ende doch als klarer Verlierer vom Platz ging.

Es ist schwierig, nach einem solchen Spiel einen Ausblick zu geben. EDO hat sich nicht ganz so gut geschlagen, wie es eigentlich möglich gewesen wäre.

Die altbekannten, gravierenden Eigenfehler lassen sich noch nicht ganz vermeiden. Daneben können aber viele positive Dinge in die nächsten Spiele mitgenommen werden. Die Chance auf die ersten Punkte bietet sich wieder am kommenden Samstag. Der FC Frutigen ist zu Gast in der Au, angepiffen wird um 16:30 Uhr. Wir hoffen darauf, viele bekannte Gesichter auf den Zuschauerrängen zu erblicken. Bis dann. HOPP EDO!

Es spielten:

FC EDO Simme: Dänzer, Josi, Röthlisberger, Balmer, Luginbühl, Awad, Schäfer, Jungen, Küpfer, Blank, Feuz
Ersatz: Gerber, Gertsch, Wüthrich, Jutzeler, Küng

Tore:

1:0 1. Min.; 2:0 19. Min.; 3:0 43. Min.; 3:1 Feuz 73. Min.; 4:1 85. Min.

Text. M. Blank